

Informationsblatt

Mach deinen Schulhof zur Schmetterlingsoase

Kurzinfos:

- Erforschung des eigenen Schulgeländes durch Schülerinnen und Schüler (Citizen Science)
- Förderung in Höhe von 2.000 € pro Schule für eine Umgestaltungsmaßnahme
- Messung von Umweltdaten wie Temperatur, Bodengesundheit und Schmetterlingspopulationen auf dem Schulgelände
- Begleitung durch das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und die Deutsche Umwelthilfe (DUH)

Projektziele

Ziel des Projektes „**KlimaFalterSchulen**“ ist es, mit 15 Grundschulen im Mitteldeutschen Revier in Sachsen-Anhalt zu erforschen, wie es um die Bodengesundheit, die Temperaturen und die Artenvielfalt auf dem Schulgelände steht. Denn Schulhöfe sollten mehr sein als nur graue Asphaltflächen: Als lebendige Orte fördern begrünte Schulhöfe Biodiversität, verbessern das Mikroklima und helfen bei der Klimaanpassung. Sie bieten Raum für Bewegung, Erholung und Begegnung und eröffnen neue Möglichkeiten, Unterricht nach draußen zu verlagern.

Mit Hilfe von Methoden der Citizen Science (siehe unten) erheben Schülerinnen und Schüler Daten auf ihrem Schulhof und entwickeln eigene Forschungsfragen. Dabei wird die Schulgemeinschaft von der Deutschen Umwelthilfe e.V. (DUH) und dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) umfassend begleitet und unterstützt.

Ergänzend erhalten alle Projektschulen eine Förderung in Höhe von 2.000 Euro, um eine Begrünungsmaßnahme auf ihrem Schulgelände umzusetzen.

Wer kann am Projekt teilnehmen?

- Teilnahmeberechtigt sind alle Grundschulen in der Projektregion des **Mitteldeutschen Reviers** in

Sachsen-Anhalt. Hierzu zählen Schulen im Burgenlandkreis, Saalekreis, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Landkreis Mansfeld-Südharz und der kreisfreien Stadt Halle

- Die Anzahl der Grundschulen, die am Projekt teilnehmen können, ist auf 15 begrenzt
- Es besteht keine Obergrenze für die Anzahl der teilnehmende Schülerinnen und Schüler
- Voraussetzung ist die Benennung von mindestens zwei Ansprechpersonen aus der Schulgemeinschaft
- Der Schulträger muss das Projekt unterstützen

Wie kann man am Projekt teilnehmen?

Interessierte Grundschulen können sich vom **23. Februar bis 20. März 2026** über das digitale Bewerbungsformular auf dieser [Webseite](#) bewerben.

Citizen Science – Was ist das?

Citizen Science – auch Bürgerwissenschaften genannt – ist eine Methode, bei der Menschen, die eigentlich nicht in der Wissenschaft arbeiten, zu Forscherinnen und Forschern werden. Im Projekt KlimaFalterSchulen bekommen Schülerinnen und Schüler die Chance ihr eigenes Schulgelände zusammen mit dem UFZ und der DUH zu erforschen.

So werden die ausgewählten Schulen unterstützt:

Die teilnehmenden Schulen werden im Rahmen von thematischen Workshops, Schulbesuchen und durch die Bereitstellung von bedarfsgerechtem Lehrmaterial unterstützt und über den gesamten Projektzeitraum vom April 2026 bis Oktober 2028 begleitet. Nach der Auswahl der 15 teilnehmenden Schulen werden mindestens zwei Ansprechpersonen aus der Schulgemeinschaft (z.B. Lehrkräfte, Hort-Mitarbeitende, Eltern) in Online- und Vor-

Ort-Workshops in die Durchführung der Citizen-Science Forschung eingeführt. Darüber hinaus finden im Laufe des Projekts drei Netzwerkveranstaltungen und eine Abschlussveranstaltung statt. Auch Schülerinnen und Schüler können hieran gerne teilnehmen. Zu Beginn und im zweiten Jahr der Projektlaufzeit finden Schulbesuche vor Ort statt. Die ersten Schulbesuche werden Ende April und Anfang Mai durchgeführt.

Aufbau der Citizen-Science-Forschung

EINBINDUNG DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Vorgesehen ist die kontinuierliche Begleitung einer festen Gruppe von mindestens zehn Schülerinnen und Schülern (z. B. einer Klasse oder Arbeitsgemeinschaft) über mindestens ein Schulhalbjahr, idealerweise über mehrere Schuljahre hinweg, bei der Erforschung des eigenen Schulgeländes. Dabei kann das Projekt flexibel an die Strukturen der Schule angepasst werden. Das Projekt kann beispielsweise als Projektunterricht, als Teil einer AG oder der regelmäßigen Hort- oder Übermittagsbetreuung durchgeführt werden. Bei der genauen Ausgestaltung des Projektes innerhalb der Schulgemeinschaft werden die Schulen umfassend beraten und begleitet.

FORSCHUNGSBAUSTEINE UND DATENERHEBUNG

Der zentrale Bestandteil der Datenerhebung sind sieben naturbezogene Messungen, die zwischen Mai und Juni auf dem Schulgelände von den Schülerinnen und Schülern vorgenommen werden. Ziel ist es, den teilnehmenden Kindern wiederholte, direkte Naturerfahrungen zu ermöglichen und gleichzeitig wissenschaftlich verwertbare Daten zur Biodiversität und zum Mikroklima zu erheben. Die Einheiten dauern jeweils 15 bis 30 Minuten und setzen sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen:

- Zählung von Schmetterlingen auf festgelegten Beobachtungsflächen mithilfe der App „VielfalterGarten“ oder Bestimmungskarten
- Erfassung der Blütenpflanzen auf dem Schulhof mithilfe der App „FloraIncognita“ oder Bestimmungskarten

Ergänzend finden Untersuchungen zu Zersetzungsprozessen im Boden und automatisierte Temperaturmessungen statt, die jedoch mit deutlich geringerem Aufwand

verbunden sind. Alle erforderlichen Materialien werden den teilnehmenden Schulen kostenfrei zur Verfügung gestellt, sodass keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Neben den Mindestanforderungen der sieben Messungen pro Jahr können Schulen bei Interesse weitere freiwillige Beobachtungen auch außerhalb des Schulgeländes durchführen.

BEFRAGUNG DER TEILNEHMENDEN KINDER

Ergänzend zu den Messungen auf dem Schulgelände werden die teilnehmenden Kinder in altersgerechter Form zu ihren Erfahrungen befragt. Dafür werden projektbegleitende Umfragen durchgeführt. Ziel dieser Befragung ist es, Veränderungen im Wissen über und im Verhältnis zur Natur der teilnehmenden Kinder zu erfassen. Selbstverständlich werden alle Daten anonymisiert und unter der Einhaltung strenger Datenschutzrichtlinien verarbeitet. Informationen und Einverständniserklärungen für die Eltern der teilnehmenden Kinder werden für die Schulen bereitgestellt.

UMGESTALTUNG DES SCHULGELÄNDES (BEGRÜNUNGSMASSNAHME)

Ein weiterer Aspekt des Projektes ist die Umgestaltung des Schulgeländes durch eine Begrünungsmaßnahme. Dazu erhält jede Projektschule eine Förderung in Höhe von 2.000€. Die Finanzierung kann durch weitere Mittel durch die Schulgemeinschaft, den Schulträger oder andere ergänzt werden. Die Begrünungsmaßnahme soll im Herbst 2026 oder 2027 durchgeführt werden. Auch die Umgestaltung wird durch einen (Online-)Workshop, Informationsmaterialien und individuelle Beratung begleitet.

MIT DER EINREICHUNG EINER BEWERBUNG ERKLÄREN SICH INTERESSIERTE SCHULEN ZU FOLGENDEM BEREIT:

- Durchführung der Citizen-Science-Messungen zu Biodiversität, Temperatur und Bodenaktivität auf dem Schulgelände mit Schülerinnen und Schülern
- Teilnahme an Online und Vor-Ort-Workshops durch jeweils mindestens eine von zwei Ansprechpersonen
- Umsetzung einer Maßnahme zur Begrünung des Schulgeländes
- Zweckgebundene Verwendung der Fördermittel



Bewerbung – so geht's

EINZUREICHEN SIND FOLGENDE UNTERLAGEN:

- Digitales Bewerbungsformular der Schule
- Unterstützerschreiben des Schulträgers

Auswahlprozess

Innerhalb der Bewerbungsfrist bieten wir interessierten Schulen und Schulträgern einen digitalen **Beratungstermin am 03.03.2026** an. Die Infos dazu sowie alle Bewerbungsformulare zum Download finden Sie auf unserer Webseite unter: <https://l.duh.de/klifas>

Im Anschluss an den Bewerbungszeitraum werden alle eingegangenen Bewerbungen geprüft und 15 Schulen ausgewählt. Bei der Auswahl der Projektschulen wird berücksichtigt, wie viele Schülerinnen und Schüler durch

das Projekt erreicht werden können, inwieweit eine zuverlässige Durchführung der Citizen-Science-Messungen gewährleistet ist und wie deutlich die Motivation der Schule zur aktiven Teilnahme erkennbar wird.



Hinweis: Bitte füllen Sie die bereitgestellten Formulare **digital** aus.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 20.03.2026 über unser digitales Bewerbungsformular ein. Bewerbungen, die postalisch oder per Mail eingereicht werden, können nicht berücksichtigt werden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit unter der E-Mailadresse klifas@duh.de zur Verfügung. Die ausgewählten Schulen werden Anfang April benachrichtigt.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektpartner:



KlimaFalterSchulen | Deutsche Umwelthilfe e.V.

Stand: 19. Februar 2026



Deutsche Umwelthilfe e.V.

Bundesgeschäftsstelle Berlin
Hackescher Markt 4
Eingang: Neue Promenade 3
10178 Berlin
Tel.: 030 2400867-0

Kontakt

Katharina Kipp
klifas@duh.de
Tel.: 0160 994 746 28

Lennart Wenning
klifas@duh.de
Tel.: 0151 634 273 77

Lilli Reinkensmeier
klifas@duh.de
Tel.: 0151 677 812 34

www.duh.de [@ info@duh.de](mailto:info@duh.de) www.duh.de/newsletter-abo

.../umwelthilfe

Als gemeinnütziger und politisch unabhängiger Verein machen wir uns bereits seit 50 Jahren für Natur-, Umwelt- und Verbraucherrechte stark. Von der Einführung des Dosenpfands über unsere historische Klimaklage bis zum Kampf gegen Greenwashing-Kampagnen:

Wir setzen Umweltschutz durch. Für uns alle.

Transparent gemäß der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, dem DZI Spenden-Siegel und dem Deutschen Spendenrat.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



Deutscher
Spendenrat e.V.
Die gute Tat im Blick



Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit: www.duh.de/spenden

Spendenkonto: SozialBank | Deutsche Umwelthilfe | IBAN: DE45 3702 0500 0008 1900 02 | BIC: BFSWDE33XXX